



HESSISCHER LANDTAG

26. 08. 2009

Antwort der Landesregierung

**auf die Große Anfrage der Abg. Faeser, Franz und Rudolph (SPD)
und Fraktion**

betreffend Stellenwegfall bei den Polizeipräsidien

Drucksache 18/269

Vorbemerkung der Fragesteller:

Entgegen der Ankündigung im Koalitionsvertrag von CDU und FDP vom 30.01.2009, die hessische Polizei personell stärken zu wollen, ist vielmehr bereits jetzt festzustellen, dass die Landesregierung nicht nur mit den bis 2013 vorgesehenen Einstellungsplänen deutlich hinter dem Personalbedarf der Polizei zurückbleibt, sondern darüber hinaus sogar den Polizeidienststellen in der Fläche zusätzlich Stellen entzieht.

So hat die Frankfurter Allgemeine Zeitung vom 19.02.2009 berichtet, dass der Stellenzuweisungserlass des Innenministeriums, der am 22.01.2009 - und damit 8 Tage vor dem Abschluss des vorgenannten Koalitionsvertrages - an die Polizeidienststellen herausgegeben worden sei, den Abbau von weiteren 100 Stellen in den Polizeipräsidien vorsehe.

Vorbemerkung der Landesregierung:

Hessen gehört zu den vier sichersten Bundesländern. Der kontinuierliche Rückgang um allein rund 13.000 Straftaten im Jahr 2008 sowie die Jahr für Jahr steigende Aufklärungsquote bis zum Rekordergebnis von 57,1 v.H. im Jahr 2008 sind der eindeutige Beweis für den hohen Sicherheitsstandard in Hessen. Diese Spitzenergebnisse sind der engagierten und professionellen Arbeit der Polizei sowie der hessischen Sicherheitsarchitektur zu verdanken.

Die hessische Polizei verfügt mit ihren mit Stand 1. Januar 2009 insgesamt 18.165 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, hiervon sind ca. 14.900 Polizeivollzugsbeamtinnen und Polizeivollzugsbeamte (einschließlich Anwärter), über ein solides Fundament, welches Garant für die erfolgreiche polizeiliche Arbeit ist.

Derzeit können frei werdende Stellen nicht zu 100 v.H. wieder besetzt werden, da sich eine Vielzahl von Anwärterinnen und -anwärtern für den gehobenen Polizeivollzugsdienst noch in der Ausbildung an der Fachhochschule befinden. Dies ist aber eine vorübergehende Situation. Im Jahr 2008 wurden insgesamt 550 Anwärterinnen und Anwärter eingestellt. Auch im Jahr 2009 werden wieder 550 Anwärterinnen und Anwärter das Studium an der Fachhochschule beginnen. Sobald deren Ausbildung abgeschlossen ist, werden die Zahlen der Abgänge durch diese Neueinstellungen deutlich überschritten.

Weiterhin werden weitere 150 Wachpolizistinnen und -polizisten eingestellt, die die polizeiliche Arbeit unterstützen. Damit wird der Personalbestand der Wachpolizei auf nunmehr rund 530 Beschäftigte erhöht. Durch die Beschäftigten der Wachpolizei wird der Polizeivollzugsdienst nahezu im Verhältnis 1:1 entlastet.

Dies alles macht deutlich, dass die Hessische Landesregierung weiterhin nachhaltig in das Personal der hessischen Polizei investiert und den Herausforderungen an die Sicherheitspolitik erfolgreich begegnet.

Diese Vorbemerkungen vorangestellt, beantwortet der Minister des Innern und für Sport die Große Anfrage im Namen der Landesregierung wie folgt:

Frage 1. Wie hat sich in den Jahren 2005, 2006, 2007, 2008 und 2009 die Anzahl der zu Beginn eines jeden Jahres durch Stellenzuweisungserlass des Hessischen Ministeriums des Innern und für Sport dem Polizeipräsidium Nordhessen zugewiesenen Planstellen für Polizeivollzugsbeamte entwickelt?

Um den Personaleinsatz der hessischen Polizei weiter zu optimieren und mehr Gerechtigkeit und Ausgewogenheit bei der Personalverteilung zu erreichen, wird die Verteilung des Personals auf die Polizeipräsidien regelmäßig einer intensiven und wissenschaftlich fundierten Prüfung unterzogen.

Aus diesem Grund wurde die so genannte Arbeitsgruppe "AG Personal" eingerichtet.

Die Arbeitsgruppe hat - unter wissenschaftlicher Begleitung der Bergischen Universität Wuppertal - Institut für Arbeitsgestaltung, Qualifizierung und Analyse (AQA) - die Arbeitsbelastung und das zur Verfügung stehende Personal der Polizeipräsidien untersucht. Als Belastungsparameter wurden die folgenden "harten Daten" erfasst, die rund 90 v.H. der polizeilichen Daten der Polizeipräsidien abbilden:

- Straftaten der Polizeilichen Kriminalstatistik,
- Verkehrsunfälle,
- Verkehrsstraftaten.

Zur Erhöhung der Transparenz und Akzeptanz wurden weitere Daten hinzugezogen:

- Haft- und Vorführungsbefehle,
- Leichensachen (nicht erfasst von der PKS),
- Brände (nicht erfasst von der PKS),
- Telekommunikationsüberwachungen,
- Vermisstenfälle,
- Falschgeld (außerhalb der PKS),
- Staatsschutz (außerhalb der PKS).

Mögliche Schwankungen beim Deliktsaufkommen wurden ebenfalls berücksichtigt.

Mit diesem Ansatz erreicht die hessische Polizei eine ausgewogene, weil an den Arbeitsbelastungen orientierte, Personalverteilung. Die hessische Polizei hat damit ein wissenschaftlich fundiertes und anerkanntes Berechnungsmodell, auf dessen Grundlage das vorhandene Personal auf der Basis repräsentativer Daten belastungsorientiert und somit effektiv auf die jeweiligen Präsidien aufgeteilt werden kann.

Diese belastungsorientierte Personalverteilung führt im Ergebnis zu unterschiedlichen Entwicklungen der Stellenzahlen bei den einzelnen Präsidien.

Im Bereich des PP Nordhessen hat sich die Zahl der Planstellen in den vergangenen Jahren wie folgt entwickelt: 2005: 1.580,5; 2006: 1.584,5; 2007: 1.582,5; 2008: 1.547,5. Für das Jahr 2009 kann diese Frage nicht beantwortet werden, da die Zuweisung der Stellen aufgrund des erst kürzlich verabschiedeten Haushaltes noch nicht erfolgt ist.

Frage 2. Wie viele der zu Frage 1 genannten Planstellen waren in den Jahren 2005, 2006, 2007 und 2008 jeweils zum 31.12. des Jahres im Zuständigkeitsbereich des Polizeipräsidioms Nordhessen ein halbes Jahr oder länger unbesetzt?

Zu den von den Fragestellern genannten Stichtagen waren 7 (31.12.2005), 2,5 (31.12.2006), 6 (31.12.2007) und 12 (31.12.2008) Planstellen ein halbes Jahr oder länger unbesetzt.

Frage 3. Wie viele der durch die jeweiligen Stellenzuweisungserlasse gegenüber dem Polizeipräsidium Nordhessen ausgewiesenen und zu Frage 1 dargestellten Stellen mussten in den Jahren 2005, 2006, 2007, 2008, 2009

a) für den Angestelltenbereich zur Verfügung gestellt werden?

Da sich die Frage 2 auf den 31.12. des Jahres bezieht und auch die Frage 3 eine stichtagsbezogene Betrachtung erfordert, wurde für die Beantwortung der Frage 3 ebenfalls der 31.12. des jeweiligen Jahres als Stichtag herangezogen. Eine Beantwortung für das Jahr 2009 ist daher zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch nicht möglich.

Wurden zum 31.12.2005 noch drei Stellen für Angestellte zur Verfügung gestellt, wurden in den Folgejahren (Stichtag jeweils 31.12.) keine Angestellten mehr auf Vollzugsstellen geführt.

- b) für die Beschäftigung von Wachpolizisten zur Verfügung gestellt werden?

Für die Beschäftigung von Wachpolizisten wurden zu den Stichtagen 31.12. 16 (2005), 16 (2006), 14 (2007) und 13 (2008) Wachpolizisten auf Vollzugsstellen geführt. Mit der Verabschiedung des Haushaltes für das Jahr 2009 wurden die Voraussetzungen dafür geschaffen, dass künftig keine Wachpolizisten im Bereich des PP Nordhessen mehr auf Vollzugsstellen geführt werden.

- c) für die Beschäftigung eines oder einer Ausländerbeauftragten zur Verfügung gestellt werden?

Es wurde eine Stelle zur Beschäftigung eines oder einer Ausländerbeauftragten genutzt.

- d) für andere Zwecke abgezogen werden und was geschah in den einzelnen Jahren jeweils mit diesen Stellen?

Die Verringerung der Stellenanzahl zwischen 2006 und 2008 resultiert aus den Maßnahmen zur Konsolidierung des Haushaltes.

- Frage 4. Wie viele der sich nach Abzug der zu Frage 3 dargestellten Stellen des Polizeipräsidiums Nordhessen waren jeweils in den Jahren 2005, 2006, 2007, 2008 und 2009
a) mit nur eingeschränkt dienstfähigen Polizeivollzugsbeamten besetzt?

Da sich die Frage 2 auf den 31.12. des Jahres bezieht und auch die Frage 4 eine stichtagsbezogene Betrachtung erfordert, wurde für die Beantwortung der Frage 4 ebenfalls der 31.12. des jeweiligen Jahres als Stichtag herangezogen. Eine Beantwortung für das Jahr 2009 ist daher zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch nicht möglich.

Zuletzt hat sich die Zahl der Beamten, die aufgrund von Dienstunfähigkeit vorzeitig in den Ruhestand versetzt werden mussten, reduziert. Damit bleiben erfreulicherweise mehr Beamte als früher bis zum Erreichen des Regelpensionsalters im Dienst. Gleichzeitig hat sich die Zahl der eingeschränkt polizeidienstfähigen Beamten erhöht. Eingeschränkt polizeidienstfähige Polizeivollzugsbeamtinnen und -beamte werden in der Regel unter Berücksichtigung der festgestellten Verwendungseinschränkungen eingesetzt und tragen insoweit auch weiterhin zur Bearbeitung polizeilicher Aufgabenfelder bei. Zum Stichtag 31.12. waren 167 (2005), 170 (2006), 168 (2007) und 202 (2008) Stellen mit eingeschränkt dienstfähigen Beamten besetzt.

- b) mit als polizeidienstunfähig eingestuften Polizeivollzugsbeamten besetzt?

Keine.

- Frage 5. Wie viele der sich nach Abzug der zu Frage 3 dargestellten Stellen des Polizeipräsidiums Nordhessen waren jeweils in den Jahren 2005, 2006, 2007, 2008 und 2009 mit Polizeibeamten besetzt, die ausschließlich Verwaltungstätigkeiten ausgeübt haben?

- a) Wie viele Stellen wurden von Polizeibeamten besetzt, die in den jeweiligen Jahren im Rahmen von Projektarbeiten eingesetzt wurden?

Keine.

- b) Wie viele Stellen wurden von Polizeivollzugsbeamten besetzt, die in den jeweiligen Jahren in Stäben und Führungsgruppen eingesetzt wurden?

In Stäben und Führungsgruppen werden Vollzugsbeamte nur eingesetzt, soweit dies zur Erfüllung der polizeilichen Aufgaben erforderlich ist. Die konkrete Zahl der eingesetzten Beamten ist jeweils abhängig von der Größe der Präsidien und den Anforderungen vor Ort. Da sich die Frage 2 auf den 31.12. des Jahres bezieht und auch die Frage 5 eine stichtagsbezogene Betrachtung erfordert, wurde für die Beantwortung der Frage 4 ebenfalls der 31.12. des jeweiligen Jahres als Stichtag herangezogen. Eine Beantwortung für das Jahr 2009 ist daher zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch nicht möglich. In Stäben und Führungsgruppen wurden jeweils zum 31.12. eingesetzt: 41 (2005), 46 (2006), 44 (2007) und 43 (2008) Beamte.

Frage 6. Wie hat sich in den Jahren 2005, 2006, 2007, 2008 und 2009 die Anzahl der zu Beginn eines jeden Jahres durch Stellenzuweisungserlass des Hessischen Ministeriums des Innern und für Sport dem Polizeipräsidium Mittelhessen zugewiesenen Planstellen für Polizeivollzugsbeamte entwickelt?

Die Zahl der zugewiesenen Planstellen hat sich wie folgt entwickelt: 2005: 1.437 Stellen, 2006: 1.437 Stellen, 2007: 1.435 Stellen und 2008: 1.502 Stellen. Für das Jahr 2009 kann diese Frage nicht beantwortet werden, da die Zuweisung der Stellen aufgrund des erst kürzlich verabschiedeten Haushaltes noch nicht erfolgt ist. Im Übrigen wird auf die Ausführungen in der Antwort zu Frage 1 verwiesen.

Frage 7. Wie viele der zu Frage 6 genannten und zugewiesenen Planstellen waren in den Jahren 2005, 2006, 2007 und 2008 jeweils zum 31.12. des Jahres im Zuständigkeitsbereich des Polizeipräsidioms Mittelhessen ein halbes Jahr oder länger unbesetzt?

Zum 31.12 waren in den Jahren 2005 und 2006 keine, im Jahr 2007 fünf und im Jahr 2008 vier Planstellen ein halbes Jahr oder länger unbesetzt.

Frage 8. Wie viele der durch die jeweiligen Stellenzuweisungserlasse gegenüber dem Polizeipräsidium Mittelhessen ausgewiesenen und zu Frage 6 dargestellten Stellen mussten in den Jahren 2005, 2006, 2007, 2008, 2009

a) für den Angestelltenbereich zu Verfügung gestellt werden?

Da sich die Frage 7 auf den 31.12. des Jahres bezieht und auch die Frage 8 eine stichtagsbezogene Betrachtung erfordert, wurde für die Beantwortung der Frage 8 ebenfalls der 31.12. des jeweiligen Jahres als Stichtag herangezogen. Eine Beantwortung für das Jahr 2009 ist daher zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch nicht möglich.

Keine.

b) für die Beschäftigung von Wachpolizisten zur Verfügung gestellt werden?

Für die Beschäftigung von Wachpolizisten wurden - jeweils zum 31.12. 42 (2005), 41 (2006), 38,5 (2007) und 39 (2008) Stellen zur Verfügung gestellt. Mit der Verabschiedung des Haushaltes für das Jahr 2009 wurden die Voraussetzungen dafür geschaffen, dass künftig keine Wachpolizisten im Bereich des PP Mittelhessen mehr auf Vollzugsstellen geführt werden.

c) für die Beschäftigung eines oder einer Ausländerbeauftragten zur Verfügung gestellt werden?

Keine.

d) für andere Zwecke abgezogen werden und was geschah in den einzelnen Jahren jeweils mit diesen Stellen?

Die Verringerung der Stellenanzahl um zwei zwischen 2006 und 2007 resultiert aus den Maßnahmen im Rahmen der Haushaltskonsolidierung.

Frage 9. Wie viele der sich nach Abzug der zu Frage 8 dargestellten Stellen des Polizeipräsidioms Mittelhessen waren jeweils in den Jahren 2005, 2006, 2007, 2008 und 2009

a) mit nur eingeschränkt dienstfähigen Polizeivollzugsbeamten besetzt?

Zuletzt hat sich die Zahl der Beamten, die aufgrund von Dienstunfähigkeit vorzeitig in den Ruhestand versetzt werden mussten, reduziert. Damit bleiben erfreulicherweise mehr Beamte als früher bis zum Erreichen des Regel-pensionsalters im Dienst. Gleichzeitig hat sich die Zahl der eingeschränkt polizeidienstfähigen Beamten erhöht. Eingeschränkt polizeidienstfähige Polizeivollzugsbeamtinnen und -beamte werden in der Regel unter Berücksichtigung der festgestellten Verwendungseinschränkungen eingesetzt und tragen insoweit auch weiterhin zur Bearbeitung polizeilicher Aufgabenfelder bei. Es wurden - jeweils mit Stichtag 31.12. - die folgende Anzahl Stellen mit eingeschränkt polizeidienstfähigen Beamten besetzt: 102 (2005), 129 (2006), 128 (2007) und 126 (2008). Da sich die Frage 7 auf den 31.12. des Jahres bezieht und auch die Frage 9 eine stichtagsbezogene Betrachtung erfordert, wurde für die Beantwortung der Frage 9 ebenfalls der 31.12. des jeweiligen Jahres als Stichtag herangezogen. Eine Beantwortung für das Jahr 2009 ist daher zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch nicht möglich.

b) mit als polizeidienstunfähig eingestuften Polizeivollzugsbeamten besetzt?

Keine.

Frage 10. Wie viele der sich nach Abzug der zu Frage 8 dargestellten Stellen des Polizeipräsidiums Mittelhessen waren jeweils in den Jahren 2005, 2006, 2007, 2008 und 2009 mit Polizeibeamten besetzt, die ausschließlich Verwaltungstätigkeiten ausgeübt haben?

- a) Wie viele Stellen wurden von Polizeibeamten besetzt, die in den jeweiligen Jahren im Rahmen von Projektarbeiten eingesetzt wurden?

Es waren zum Stichtag 31.12. eine (2005 und 2006) bzw. zwei (2007 und 2008) Stellen mit Polizeibeamten besetzt, die im Rahmen von Projektarbeiten eingesetzt wurden.

- b) Wie viele Stellen wurden von Polizeivollzugsbeamten besetzt, die in den jeweiligen Jahren in Stäben und Führungsgruppen eingesetzt wurden?

Es wurden zum Stichtag 31.12. 29 (2005), 30 (2006) und 34 (2007 und 2008) Stellen mit Polizeivollzugsbeamten besetzt, die in Stäben und Führungsgruppen eingesetzt wurden.

Da sich die Frage 7 auf den 31.12. des Jahres bezieht und auch die Frage 10 eine stichtagsbezogene Betrachtung erfordert, wurde für die Beantwortung der Frage 10 ebenfalls der 31.12. des jeweiligen Jahres als Stichtag herangezogen. Eine Beantwortung für das Jahr 2009 ist daher zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch nicht möglich.

Im Übrigen wird auf die Antwort zu Frage 5 verwiesen.

Frage 11. Wie hat sich in den Jahren 2005, 2006, 2007, 2008 und 2009 die Anzahl der zu Beginn eines jeden Jahres durch Stellenzuweisungserlass des Hessischen Ministeriums des Innern und für Sport dem Polizeipräsidium Westhessen zugewiesenen Planstellen für Polizeivollzugsbeamte entwickelt?

Die Zahl der zugewiesenen Planstellen hat sich zum Stichtag 31.12. wie folgt entwickelt: 1.723,5 (2005), 1.724 (2006), 1.721,5 (2007), 1.716,5 (2008).

Für das Jahr 2009 kann diese Frage nicht beantwortet werden, da die Zuweisung der Stellen aufgrund des erst kürzlich verabschiedeten Haushaltes noch nicht erfolgt ist.

Im Übrigen wird auf die Ausführungen in der Antwort zu Frage 1 verwiesen.

Frage 12. Wie viele der zu Frage 11 genannten und zugewiesenen Planstellen waren in den Jahren 2005, 2006, 2007 und 2008 jeweils zum 31.12. des Jahres im Zuständigkeitsbereich des Polizeipräsidiums Westhessen ein halbes Jahr oder länger unbesetzt?

Keine.

Frage 13. Wie viele der durch die jeweiligen Stellenzuweisungserlasse gegenüber dem Polizeipräsidium Westhessen ausgewiesenen und zu Frage 11 dargestellten Stellen mussten in den Jahren 2005, 2006, 2007, 2008, 2009

- a) für den Angestelltenbereich zu Verfügung gestellt werden?

Keine.

- b) für die Beschäftigung von Wachpolizisten zur Verfügung gestellt werden?

Jeweils zum 31.12. wurden 48 (2005), 47 (2006), 54 (2007) und 53 (2008) Wachpolizisten auf Planstellen für Vollzugsbedienstete geführt. Mit der Verabschiedung des Haushaltes für das Jahr 2009 wurden die Voraussetzungen dafür geschaffen, dass künftig keine Wachpolizisten im Bereich des PP Westhessen mehr auf Vollzugsstellen geführt werden.

- c) für die Beschäftigung eines oder einer Ausländerbeauftragten zur Verfügung gestellt werden?

Keine.

- d) für andere Zwecke abgezogen werden und was geschah in den einzelnen Jahren jeweils mit diesen Stellen?

Die Verringerung der Stellenanzahl zwischen 2006 und 2007 beruht auf einer Maßnahme im Rahmen der Haushaltskonsolidierung sowie zwei vorübergehenden Stellenverlagerungen im Zusammenhang mit Versetzungen aus Fürsorgegründen (sog. Härtefälle). Die Verringerung der Stellenanzahl zwischen 2007 und 2008 resultiert aus Maßnahmen im Rahmen der Haushaltskonsolidierung.

- Frage 14. Wie viele der sich nach Abzug der zu Frage 13 dargestellten Stellen des Polizeipräsidiums Westhessen waren jeweils in den Jahren 2005, 2006, 2007, 2008 und 2009
- a) mit nur eingeschränkt dienstfähigen Polizeivollzugsbeamten besetzt?

Zuletzt hat sich die Zahl der Beamten, die aufgrund von Dienstunfähigkeit vorzeitig in den Ruhestand versetzt werden mussten, reduziert. Damit bleiben erfreulicherweise mehr Beamte als früher bis zum Erreichen des Regel-pensionsalters im Dienst. Gleichzeitig hat sich die Zahl der eingeschränkt polizeidienstfähigen Beamten erhöht. Eingeschränkt polizeidienstfähige Polizeivollzugsbeamtinnen und -beamte werden in der Regel unter Berücksichtigung der festgestellten Verwendungseinschränkungen eingesetzt und tragen insoweit auch weiterhin zur Bearbeitung polizeilicher Aufgabenfelder bei. Jeweils zum 31.12. betraf dies 154,5 (2005), 155,5 (2006), 175 (2007) und 182,5 (2008) Stellen.

- b) mit als polizeidienstunfähig eingestuften Polizeivollzugsbeamten besetzt?

Zum 31.12.2005 war eine Stelle mit einem polizeidienstuntauglichen Beamten besetzt. Seit dem 31.12.2006 ist keine Stelle mehr entsprechend besetzt.

Da sich die Frage 12 auf den 31.12. des Jahres bezieht und auch die Frage 14 eine stichtagsbezogene Betrachtung erfordert, wurde für die Beantwortung der Frage 14 ebenfalls der 31.12. des jeweiligen Jahres als Stichtag herangezogen. Eine Beantwortung für das Jahr 2009 ist daher zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch nicht möglich.

- Frage 15. Wie viele der sich nach Abzug der zu Frage 13 dargestellten Stellen des Polizeipräsidiums Westhessen waren jeweils in den Jahren 2005, 2006, 2007, 2008 und 2009 mit Polizeibeamten besetzt, die ausschließlich Verwaltungstätigkeiten ausgeübt haben?
- a) Wie viele Stellen wurden von Polizeibeamten besetzt, die in den jeweiligen Jahren im Rahmen von Projektarbeiten eingesetzt wurden?

Es wurden jeweils zum Stichtag 31.12. die folgende Anzahl Stellen von Polizeibeamten besetzt, die im Rahmen von Projektarbeiten eingesetzt wurden: 3 (2005), 2 (2006), 4,5 (2007), 5 (2008).

- b) Wie viele Stellen wurden von Polizeivollzugsbeamten besetzt, die in den jeweiligen Jahren in Stäben und Führungsgruppen eingesetzt wurden?

Es waren jeweils zum 31.12. die folgende Anzahl an Stellen von Polizeivollzugsbeamten besetzt, die in Stäben und Führungsgruppen eingesetzt waren: 30 (2005), 29,83 (2006), 32,5 (2007) und 33,5 (2008).

Da sich die Frage 12 auf den 31.12. des Jahres bezieht und auch die Frage 15 eine stichtagsbezogene Betrachtung erfordert, wurde für die Beantwortung der Frage 15 ebenfalls der 31.12. des jeweiligen Jahres als Stichtag herangezogen. Eine Beantwortung für das Jahr 2009 ist daher zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch nicht möglich.

Im Übrigen wird auf die Antwort zu Frage 5 verwiesen.

- Frage 16. Wie hat sich in den Jahren 2005, 2006, 2007, 2008 und 2009 die Anzahl der zu Beginn eines jeden Jahres durch Stellenzuweisungserlass des Hessischen Ministeriums des Innern und für Sport dem Polizeipräsidium Osthessen zugewiesenen Planstellen für Polizeivollzugsbeamte entwickelt?

Die Zahl der Planstellen hat sich in den vergangenen Jahren wie folgt entwickelt: 2005: 706, 2006: 707, 2007: 704, 2008: 690. Für das Jahr 2009 kann diese Frage nicht beantwortet werden, da die Zuweisung der Stellen aufgrund des erst kürzlich verabschiedeten Haushaltes noch nicht erfolgt ist.

Im Übrigen wird auf die Ausführungen in der Antwort zu Frage 1 verwiesen.

- Frage 17. Wie viele der zu Frage 16 genannten und zugewiesenen Planstellen waren in den Jahren 2005, 2006, 2007 und 2008 jeweils zum 31.12. des Jahres im Zuständigkeitsbereich des Polizeipräsidiums Osthessen ein halbes Jahr oder länger unbesetzt?

Zum 31.12.2005 traf dies auf keine Stelle zu, zum 31.12.2006 auf eine halbe, am 31.12.2007 auf vier und zum 31.12.2008 auf eine.

Frage 18. Wie viele der durch die jeweiligen Stellenzuweisungserlasse gegenüber dem Polizeipräsidium Osthessen ausgewiesenen und zu Frage 16 dargestellten Stellen mussten in den Jahren 2005, 2006, 2007, 2008, 2009

a) für den Angestelltenbereich zu Verfügung gestellt werden?

Keine.

b) für die Beschäftigung von Wachpolizisten zur Verfügung gestellt werden?

Für die Beschäftigung von Wachpolizisten wurden bislang 25 Stellen zur Verfügung gestellt. Mit der Verabschiedung des Haushaltes für das Jahr 2009 wurden die Voraussetzungen dafür geschaffen, dass künftig keine Wachpolizisten im Bereich des PP Osthessen mehr auf Vollzugsstellen geführt werden

c) für die Beschäftigung eines oder einer Ausländerbeauftragten zur Verfügung gestellt werden?

Es wurde jeweils eine Stelle zur Beschäftigung eines oder einer Ausländerbeauftragten verwendet.

d) für andere Zwecke abgezogen werden und was geschah in den einzelnen Jahren jeweils mit diesen Stellen?

Die Verringerung der Stellenanzahl zwischen 2006 und 2007 beruht auf zwei Maßnahmen im Rahmen der Haushaltskonsolidierung sowie einer vorübergehenden Stellenverlagerung im Zusammenhang mit der Versetzung aus Fürsorgegründen (sog. Härtefall). Die Verringerung der Stellenanzahl zwischen 2007 und 2008 resultiert aus Maßnahmen im Rahmen der Haushaltskonsolidierung.

Da sich die Frage 17 auf den 31.12. des Jahres bezieht und auch die Frage 18 eine stichtagsbezogene Betrachtung erfordert, wurde für die Beantwortung der Frage 18 ebenfalls der 31.12. des jeweiligen Jahres als Stichtag herangezogen. Eine Beantwortung für das Jahr 2009 ist daher zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch nicht möglich.

Frage 19. Wie viele der sich nach Abzug der zu Frage 18 dargestellten Stellen des Polizeipräsidiums Osthessen waren jeweils in den Jahren 2005, 2006, 2007, 2008 und 2009

a) mit nur eingeschränkt dienstfähigen Polizeivollzugsbeamten besetzt?

Da sich die Frage 17 auf den 31.12. des Jahres bezieht und auch die Frage 19 eine stichtagsbezogene Betrachtung erfordert, wurde für die Beantwortung der Frage 19 ebenfalls der 31.12. des jeweiligen Jahres als Stichtag herangezogen. Eine Beantwortung für das Jahr 2009 ist daher zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch nicht möglich.

Zuletzt hat sich die Zahl der Beamten, die aufgrund von Dienstunfähigkeit vorzeitig in den Ruhestand versetzt werden mussten, reduziert. Damit bleiben erfreulicherweise mehr Beamte als früher bis zum Erreichen des Regel-pensionsalters im Dienst. Gleichzeitig hat sich die Zahl der eingeschränkt polizeidienstfähigen Beamten erhöht. Eingeschränkt polizeidienstfähige Polizeivollzugsbeamtinnen und -beamte werden in der Regel unter Berücksichtigung der festgestellten Verwendungseinschränkungen eingesetzt und tragen insoweit auch weiterhin zur Bearbeitung polizeilicher Aufgabenfelder bei. Jeweils zum Stichtag 31.12. waren 47 (2005 und 2006) bzw. 64 (2007) und 66 (2008) Stellen mit eingeschränkt polizeidienstfähigen Polizeivollzugsbeamten besetzt.

b) mit als polizeidienstunfähig eingestuften Polizeivollzugsbeamten besetzt?

Mit als polizeidienstuntauglich eingestuften Beamten waren am 31.12.2005 keine, zum 31.12.2006 eine, zum 31.12.2007 zwei und zum 31.12.2008 keine Stelle besetzt.

Frage 20. Wie viele der sich nach Abzug der zu Frage 18 dargestellten Stellen des Polizeipräsidiums Osthessen waren jeweils in den Jahren 2005, 2006, 2007, 2008 und 2009 mit Polizeibeamten besetzt, die ausschließlich Verwaltungstätigkeiten ausgeübt haben?

a) Wie viele Stellen wurden von Polizeibeamten besetzt, die in den jeweiligen Jahren Rahmen von Projektarbeiten eingesetzt wurden?

Jeweils zum Stichtag 31.12. wurden 5,5 (2005), 5,5 (2006), 3 (2007) und 2 (2008) Stellen von Beamten besetzt, die im Rahmen von Projektarbeiten eingesetzt wurden.

- b) Wie viele Stellen wurden von Polizeivollzugsbeamten besetzt, die in den jeweiligen Jahren in Stäben und Führungsgruppen eingesetzt wurden?

Jeweils zum Stichtag 31.12. wurden 19 (2005), 19,5 (2006), 19,5 (2007) und 18 (2008) Stellen von Beamten besetzt, die in Stäben und Führungsgruppen eingesetzt wurden.

Da sich die Frage 17 auf den 31.12. des Jahres bezieht und auch die Frage 20 eine stichtagsbezogene Betrachtung erfordert, wurde für die Beantwortung der Frage 20 ebenfalls der 31.12. des jeweiligen Jahres als Stichtag herangezogen. Eine Beantwortung für das Jahr 2009 ist daher zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch nicht möglich.

Im Übrigen wird auf die Antwort zu Frage 5 verwiesen.

- Frage 21. Wie hat sich in den Jahren 2005, 2006, 2007, 2008 und 2009 die Anzahl der zu Beginn eines jeden Jahres durch Stellenzuweisungserlass des Hessischen Ministeriums des Innern und für Sport dem Polizeipräsidium Südosthessen zugewiesenen Planstellen für Polizeivollzugsbeamte entwickelt?

Die Zahl der Planstellen hat sich in den vergangenen Jahren wie folgt entwickelt: 2005: 1.377,5, 2006: 1.376,5, 2007: 1.375,5 2008: 1.380,5. Für das Jahr 2009 kann diese Frage nicht beantwortet werden, da die Zuweisung der Stellen aufgrund des erst kürzlich verabschiedeten Haushaltes noch nicht erfolgt ist. Im Übrigen wird auf die Ausführungen in der Antwort zu Frage 1 verwiesen.

- Frage 22. Wie viele der zu Frage 21 genannten und zugewiesenen Planstellen waren in den Jahren 2005, 2006, 2007 und 2008 jeweils zum 31.12. des Jahres im Zuständigkeitsbereich des Polizeipräsidioms Südosthessen ein halbes Jahr oder länger unbesetzt?

Keine.

- Frage 23. Wie viele der zu Frage 21 genannten und zugewiesenen Planstellen waren in den Jahren 2005, 2006, 2007 und 2008 jeweils zum 31.12. des Jahres im Zuständigkeitsbereich des Polizeipräsidioms Südosthessen ein halbes Jahr oder länger unbesetzt?

Siehe Antwort auf Frage 22.

- Frage 24. Wie viele der durch die jeweiligen Stellenzuweisungserlasse gegenüber dem Polizeipräsidium Südosthessen ausgewiesenen und zu Frage 21 dargestellten Stellen mussten in den Jahren 2005, 2006, 2007, 2008, 2009
- a) für den Angestelltenbereich zur Verfügung gestellt werden?

Keine.

- b) für die Beschäftigung von Wachpolizisten zur Verfügung gestellt werden?

Für die Beschäftigung von Wachpolizisten wurden - jeweils zum 31.12. - 37 (2005), 36 (2006), 38 (2007) und 39 (2008) Stellen zur Verfügung gestellt. Mit der Verabschiedung des Haushaltes für das Jahr 2009 wurden die Voraussetzungen dafür geschaffen, dass künftig keine Wachpolizisten im Bereich des PP Südosthessen mehr auf Vollzugsstellen geführt werden.

- c) für die Beschäftigung eines oder einer Ausländerbeauftragten zur Verfügung gestellt werden?

Keine.

- d) für andere Zwecke abgezogen werden und was geschah in den einzelnen Jahren jeweils mit diesen Stellen?

Die Verringerung der Stellenanzahl zwischen 2005 und 2006 beruht auf einer vorübergehenden Stellenverlagerung im Zusammenhang mit der Versetzung aus Fürsorgegründen (sog. Härtefall). Die Verringerung der Stellenanzahl zwischen 2006 und 2007 resultiert aus Maßnahmen im Rahmen der Haushaltskonsolidierung.

Da sich die Frage 22 auf den 31.12. des Jahres bezieht und auch die Frage 24 eine stichtagsbezogene Betrachtung erfordert, wurde für die Beantwortung der Frage 24 ebenfalls der 31.12. des jeweiligen Jahres als Stichtag herangezogen. Eine Beantwortung für das Jahr 2009 ist daher zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch nicht möglich.

Frage 25. Wie viele der sich nach Abzug der zu Frage 24 dargestellten Stellen des Polizeipräsidiums Südosthessen waren jeweils in den Jahren 2005, 2006, 2007, 2008 und 2009

a) mit nur eingeschränkt dienstfähigen Polizeivollzugsbeamten besetzt?

Zuletzt hat sich die Zahl der Beamten, die aufgrund von Dienstunfähigkeit vorzeitig in den Ruhestand versetzt werden mussten, reduziert. Damit bleiben erfreulicherweise mehr Beamte als früher bis zum Erreichen des Regelpensionsalters im Dienst. Gleichzeitig hat sich die Zahl der eingeschränkt polizeidienstfähigen Beamten erhöht. Eingeschränkt polizeidienstfähige Polizeivollzugsbeamtinnen und -beamte werden in der Regel unter Berücksichtigung der festgestellten Verwendungseinschränkungen eingesetzt und tragen insoweit auch weiterhin zur Bearbeitung polizeilicher Aufgabenfelder bei. Zum Stichtag 31.12. waren 110,5 (2005), 114,5 (2006), 120 (2007) und 119,5 (2008) Stellen mit eingeschränkt dienstfähigen Beamten besetzt.

b) mit als polizeidienstunfähig eingestuften Polizeivollzugsbeamten besetzt?

Keine.

Frage 26. Wie viele der sich nach Abzug der zu Frage 24 dargestellten Stellen des Polizeipräsidiums Südosthessen waren jeweils in den Jahren 2005, 2006, 2007, 2008 und 2009 mit Polizeibeamten besetzt, die ausschließlich Verwaltungstätigkeiten ausgeübt haben?

a) Wie viele Stellen wurden von Polizeibeamten besetzt, die in den jeweiligen Jahren im Rahmen von Projektarbeiten eingesetzt wurden?

Jeweils zum Stichtag 31.12. betraf dies 2 (2005), 5,5 (2006), 0,5 (2007) und 2 (2008) Stellen.

b) Wie viele Stellen wurden von Polizeivollzugsbeamten besetzt, die in den jeweiligen Jahren in Stäben und Führungsgruppen eingesetzt wurden?

Jeweils zum Stichtag 31.12. betraf dies 24 (2005), 23,5 (2006), 25 (2007) und 23 (2008) Stellen.

Da sich die Frage 22 auf den 31.12. des Jahres bezieht und auch die Frage 26 eine stichtagsbezogene Betrachtung erfordert, wurde für die Beantwortung der Frage 26 ebenfalls der 31.12. des jeweiligen Jahres als Stichtag herangezogen. Eine Beantwortung für das Jahr 2009 ist daher zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch nicht möglich.

Im Übrigen wird auf die Antwort zu Frage 5 verwiesen.

Frage 27. Wie hat sich in den Jahren 2005, 2006, 2007, 2008 und 2009 die Anzahl der zu Beginn eines jeden Jahres durch Stellenzuweisungserlass des Hessischen Ministeriums des Innern und für Sport dem Polizeipräsidium Südhessen zugewiesenen Planstellen für Polizeivollzugsbeamte entwickelt?

Im Bereich des PP Südhessen hat sich die Zahl der Planstellen in den vergangenen Jahren wie folgt entwickelt: 2005: 1.495,5; 2006: 1.495,5; 2007: 1.493,5; 2008: 1.473,5. Für das Jahr 2009 kann diese Frage nicht beantwortet werden, da die Zuweisung der Stellen aufgrund des erst kürzlich verabschiedeten Haushaltes noch nicht erfolgt ist.

Frage 28. Wie viele der zu Frage 27 genannten und zugewiesenen Planstellen waren in den Jahren 2005, 2006, 2007 und 2008 jeweils zum 31.12. des Jahres im Zuständigkeitsbereich des Polizeipräsidiums Südhessen ein halbes Jahr oder länger unbesetzt?

Zum 31.12. waren 5,5 (2005), 4 (2006), 7 (2007) und 4,5 (2008) Stellen ein halbes Jahr oder länger unbesetzt.

Frage 29. Wie viele der durch die jeweiligen Stellenzuweisungserlasse gegenüber dem Polizeipräsidium Südhessen ausgewiesenen und zu Frage 27 dargestellten Stellen mussten in den Jahren 2005, 2006, 2007, 2008, 2009

a) für den Angestelltenbereich zur Verfügung gestellt werden?

Im Jahr 2007 wurde eine Stelle für den Angestelltenbereich zur Verfügung gestellt, in den übrigen Jahren keine.

b) für die Beschäftigung von Wachpolizisten zur Verfügung gestellt werden?

Jeweils zum Stichtag 31.12. traf dies auf 28 (2005), 27 (2006), 27,3 (2007) und 27,4 (2008) Stellen zu. Mit der Verabschiedung des Haushaltes für das Jahr 2009 wurden die Voraussetzungen dafür geschaffen, dass künftig keine Wachpolizisten im Bereich des PP Südhessen mehr auf Vollzugsstellen geführt werden.

- c) für die Beschäftigung eines oder einer Ausländerbeauftragten zur Verfügung gestellt werden?

Keine.

- d) für andere Zwecke abgezogen werden und was geschah in den einzelnen Jahren jeweils mit diesen Stellen?

Die Verringerung der Stellenanzahl zwischen 2006 und 2007 resultiert aus einer Maßnahme im Rahmen der Haushaltskonsolidierung sowie einer Stellenverlagerung zum Hessischen Landeskriminalamt im Zusammenhang mit der Einrichtung einer neuen Organisationseinheit. Die Verringerung der Stellenanzahl zwischen 2007 und 2008 resultiert aus Maßnahmen im Rahmen der Haushaltskonsolidierung.

Da sich die Frage 28 auf den 31.12. des Jahres bezieht und auch die Frage 29 eine stichtagsbezogene Betrachtung erfordert, wurde für die Beantwortung der Frage 29 ebenfalls der 31.12. des jeweiligen Jahres als Stichtag herangezogen. Eine Beantwortung für das Jahr 2009 ist daher zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch nicht möglich.

Frage 30. Wie viele der sich nach Abzug der zu Frage 29 dargestellten Stellen des Polizeipräsidiums Südhessen waren jeweils in den Jahren 2005, 2006, 2007, 2008 und 2009

- a) mit nur eingeschränkt dienstfähigen Polizeivollzugsbeamten besetzt?

Zuletzt hat sich die Zahl der Beamten, die aufgrund von Dienstunfähigkeit vorzeitig in den Ruhestand versetzt werden mussten, reduziert. Damit bleiben erfreulicherweise mehr Beamte als früher bis zum Erreichen des Regelpensionsalters im Dienst. Gleichzeitig hat sich die Zahl der eingeschränkt polizeidienstfähigen Beamten erhöht. Eingeschränkt polizeidienstfähige Polizeivollzugsbeamtinnen und -beamte werden in der Regel unter Berücksichtigung der festgestellten Verwendungseinschränkungen eingesetzt und tragen insoweit auch weiterhin zur Bearbeitung polizeilicher Aufgabenfelder bei. Zum Stichtag 31.12. waren 104,5 (2005), 123 (2006), 130 (2007) und 141,5 (2008) Stellen mit eingeschränkt dienstfähigen Beamten besetzt.

- b) mit als polizeidienstunfähig eingestuften Polizeivollzugsbeamten besetzt?

Im Jahr 2007 wurde (zeitweise) eine Stelle mit einem als polizeidienstun-tauglichen Beamten besetzt, in der übrigen Zeit keine.

Da sich die Frage 28 auf den 31.12. des Jahres bezieht und auch die Frage 30 eine stichtagsbezogene Betrachtung erfordert, wurde für die Beantwortung der Frage 30 ebenfalls der 31.12. des jeweiligen Jahres als Stichtag herangezogen. Eine Beantwortung für das Jahr 2009 ist daher zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch nicht möglich.

Frage 31. Wie viele der sich nach Abzug der zu Frage 29 dargestellten Stellen des Polizeipräsidiums Südhessen waren jeweils in den Jahren 2005, 2006, 2007, 2008 und 2009 mit Polizeibeamten besetzt, die ausschließlich Verwaltungstätigkeiten ausgeübt haben?

- a) Wie viele Stellen wurden von Polizeibeamten besetzt, die in den jeweiligen Jahren im Rahmen von Projektarbeiten eingesetzt wurden?

Jeweils zum 31.12. traf dies auf eine Stelle (2005), zwei Stellen (2006 und 2007) sowie eine Stelle (2008) zu.

- b) Wie viele Stellen wurden von Polizeivollzugsbeamten besetzt, die in den jeweiligen Jahren in Stäben und Führungsgruppen eingesetzt wurden?

Jeweils zum 31.12. traf dies auf eine (2005 und 2006) Stelle bzw. auf 4 Stellen (2007 und 2008) zu.

Da sich die Frage 28 auf den 31.12. des Jahres bezieht und auch die Frage 31 eine stichtagsbezogene Betrachtung erfordert, wurde für die Beantwortung der Frage 31 ebenfalls der 31.12. des jeweiligen Jahres als Stichtag herangezogen. Eine Beantwortung für das Jahr 2009 ist daher zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch nicht möglich.

Im Übrigen wird auf die Antwort zu Frage 5 verwiesen.

Frage 32. Wie hat sich in den Jahren 2005, 2006, 2007, 2008 und 2009 die Anzahl der zu Beginn eines jeden Jahres durch Stellenzuweisungserlass des Hessischen Ministeriums des Innern und für Sport dem Polizeipräsidium Frankfurt a.M. zugewiesenen Planstellen für Polizeivollzugsbeamte entwickelt?

Im Bereich des Frankfurt hat sich die Zahl der Planstellen in den vergangenen Jahren wie folgt entwickelt: 2005: 3.078; 2006: 3.077; 2007: 3.070; 2008: 3.023. Für das Jahr 2009 kann diese Frage nicht beantwortet werden, da die Zuweisung der Stellen aufgrund des erst kürzlich verabschiedeten Haushaltes noch nicht erfolgt ist. Im Übrigen wird auf die Ausführungen in der Antwort zu Frage 1 verwiesen.

Frage 33. Wie viele der zu Frage 32 genannten und zugewiesenen Planstellen waren in den Jahren 2005, 2006, 2007 und 2008 jeweils zum 31.12. des Jahres im Zuständigkeitsbereich des Polizeipräsidiiums Frankfurt a.M. ein halbes Jahr oder länger unbesetzt?

Zu den von den Fragestellern genannten Stichtagen waren 13 (31.12.2005), 12 (31.12.2006), 3 (31.12.2007) und 13 (31.12.2008) Planstellen ein halbes Jahr oder länger unbesetzt.

Frage 34. Wie viele der durch die jeweiligen Stellenzuweisungserlasse gegenüber dem Polizeipräsidium Frankfurt a.M. ausgewiesenen und zu Frage 32 dargestellten Stellen mussten in den Jahren 2005, 2006, 2007, 2008, 2009

a) für den Angestelltenbereich zur Verfügung gestellt werden?

Keine.

b) für die Beschäftigung von Wachpolizisten zur Verfügung gestellt werden?

Für die Beschäftigung von Wachpolizisten wurden zu den Stichtagen 31.12. 43 (2005), 41 (2006), 45 (2007) und 42 (2008) Wachpolizisten auf Vollzugsstellen geführt.

c) für die Beschäftigung eines oder einer Ausländerbeauftragten zur Verfügung gestellt werden?

Keine.

d) für andere Zwecke abgezogen werden und was geschah in den einzelnen Jahren jeweils mit diesen Stellen?

Die Verringerung der Stellenanzahl zwischen 2005 und 2006 entstand aufgrund einer Stellenverlagerung zu einer anderen Behörde im Rahmen der Schwerpunktsetzung. Zwischen den Jahren 2006 und 2007 resultiert die Verringerung aus drei Maßnahmen im Rahmen der Haushaltskonsolidierung, einer Stellenverlagerung zum Hessischen Landeskriminalamt im Zusammenhang mit der Einrichtung einer neuen Organisationseinheit sowie drei vorübergehenden Stellenverlagerungen im Zusammenhang mit der Versetzung aus Fürsorgegründen (sog. Härtefälle). Die Verringerung der Stellenanzahl zwischen 2007 und 2008 resultiert aus Maßnahmen im Rahmen der Haushaltskonsolidierung sowie aus Stellenhebungen vom gehobenen in den höheren Polizeivollzugsdienst.

Da sich die Frage 33 auf den 31.12. des Jahres bezieht und auch die Frage 34 eine stichtagsbezogene Betrachtung erfordert, wurde für die Beantwortung der Frage 34 ebenfalls der 31.12. des jeweiligen Jahres als Stichtag herangezogen. Eine Beantwortung für das Jahr 2009 ist daher zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch nicht möglich.

Frage 35. Wie viele der sich nach Abzug der zu Frage 34 dargestellten Stellen des Polizeipräsidiiums Frankfurt a.M. waren jeweils in den Jahren 2005, 2006, 2007, 2008 und 2009

a) mit nur eingeschränkt dienstfähigen Polizeivollzugsbeamten besetzt?

Zuletzt hat sich die Zahl der Beamten, die aufgrund von Dienstunfähigkeit vorzeitig in den Ruhestand versetzt werden mussten, reduziert. Damit bleiben erfreulicherweise mehr Beamte als früher bis zum Erreichen des Regelpensionsalters im Dienst. Gleichzeitig hat sich die Zahl der eingeschränkt polizeidienstfähigen Beamten erhöht. Eingeschränkt polizeidienstfähige Polizeivollzugsbeamtinnen und -beamte werden in der Regel unter Berücksichtigung der festgestellten Verwendungseinschränkungen eingesetzt und tragen insoweit auch weiterhin zur Bearbeitung polizeilicher Aufgabenfelder bei. Zum Stichtag 31.12. waren 108 (2005), 122 (2006), 122 (2007) und 151 (2008) Stellen mit eingeschränkt polizeidienstfähigen Beamten besetzt.

- b) mit als polizeidienstunfähig eingestuften Polizeivollzugsbeamten besetzt?

Keine.

Da sich die Frage 33 auf den 31.12. des Jahres bezieht und auch die Frage 35 eine stichtagsbezogene Betrachtung erfordert, wurde für die Beantwortung der Frage 35 ebenfalls der 31.12. des jeweiligen Jahres als Stichtag herangezogen. Eine Beantwortung für das Jahr 2009 ist daher zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch nicht möglich.

Frage 36. Wie viele der sich nach Abzug der zu Frage 34 dargestellten Stellen des Polizeipräsidiums Frankfurt a.M. waren jeweils in den Jahren 2005, 2006, 2007, 2008 und 2009 mit Polizeibeamten besetzt, die ausschließlich Verwaltungstätigkeiten ausgeübt haben?

- a) Wie viele Stellen wurden von Polizeibeamten besetzt, die in den jeweiligen Jahren im Rahmen von Projektarbeiten eingesetzt wurden?

Es waren zum Stichtag 31.12. 31 (2005), 15 (2006), 12 (2007) und 13 (2008) Stellen mit Polizeibeamten besetzt, die im Rahmen von Projektarbeiten eingesetzt wurden.

- b) Wie viele Stellen wurden von Polizeivollzugsbeamten besetzt, die in den jeweiligen Jahren in Stäben und Führungsgruppen eingesetzt wurden?

In Stäben und Führungsgruppen wurden jeweils zum 31.12. eingesetzt: 115 (2005), 110 (2006), 105 (2007) und 114 (2008) Beamte.

Da sich die Frage 33 auf den 31.12. des Jahres bezieht und auch die Frage 36 eine stichtagsbezogene Betrachtung erfordert, wurde für die Beantwortung der Frage 36 ebenfalls der 31.12. des jeweiligen Jahres als Stichtag herangezogen. Eine Beantwortung für das Jahr 2009 ist daher zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch nicht möglich.

Im Übrigen wird auf die Antwort zu Frage 5 verwiesen.

Wiesbaden, 31. Juli 2009

Volker Bouffier